

Updateinformationen Release R38

R038e

1. Konfigurierbare Browser (Fehlerbeseitigung):
Wenn bestimmte Browser konfiguriert worden sind, konnte es vorkommen, dass es in anderen Browsern zu einer Fehlermeldung bzgl. Anzeigen der Spalten kam. Fehler wurden behoben.
2. Artikelverwaltung (Stammdaten) (Fehlerbeseitigung):
Die Markierungsspalten war erst sichtbar, wenn mehrmals die Cursortaste nach rechts gedrückt wurde. Fehler wurde behoben.
3. Datenübertragung an Zentrale (Fehlerbeseitigung):
Wenn in der Zentrale eingestellt war, dass die ECommerce-Daten der Filiale komplett übertragen werden sollten, wurde auch das Warenfluss-Protokoll komplett übertragen. Fehler wurde behoben.
4. FSK-Prüfung bei Verkauf:
Bei Verkauf eines Artikel oder von Vermietware wird jetzt auch das Alter des Kunden geprüft. Ist beim Artikel eine FSK-Freigabe eingetragen und das Alter des Kunden kleiner als diese Freigabe, ist der Verkauf nicht möglich. Es erscheint dann die Meldung „Der Kunde ist zu jung für diesen Artikel!“.

R038d

1. Rabatt-Verbuchung bei Abo-Verkauf:
Um die Rabatt-Vergabe bei Abo-Verkauf und die Rabatt-Nutzung bei Zahlung mit Abo-Guthaben nutzen zu können, muss die Einstellung „Aboguthaben als Zahlungsart?“ auf J gestellt werden (und natürlich das Abo-System aktiviert sein.) Die Einstellung „Aboguthaben als Zahlungsart?“ finden Sie unter Grundeinstellungen / Basiswerte / Zahlung / allgemeine Einstellungen.
Hier kann auch eingestellt werden, ob auch Verkaufsware mit Aboguthaben bezahlt werden kann (bzw. nur Gebrauchtware oder nur Vermietgebühren).

R038c

1. Rabatt-Verbuchung bei Abo-Verkauf:
Wenn mit dieser Version ein Abo-Guthaben verkauft wird, bei dem der Kunde mehr Guthaben erhält als er bezahlt (z.B. 22 EUR Abo-Guthaben werden für 20 EUR verkauft), dann wird dieser Rabatt ähnlich dem Rabatt bei Chipkarten-Guthaben verbucht:
Die 2 EUR werden in einem neuen separaten Kundenfeld gespeichert (Abo-Rabatt), die 20 EUR im bisherigen ABO-Betragsfeld. Dieser Rabatt wird bei Zahlung mit Abo-Guthaben zuerst verbraucht und verbucht. In diesem Zusammenhang wurden bei der Abbuchung von Abo-Guthaben 2 neue Journal-Buchungen hinzugefügt:
BAB (bezahlt mit Abo-Guthaben) und RAB (bezahlt mit Abo-Rabatt). Hat dieser Kunde z.B. jetzt 5 EUR für einen Vermietvorgang zu zahlen, und zahlt mit ABO-Guthaben, werden erst die 2 EUR Abo-Rabatt verbucht und anschließend 3 EUR vom normalen Abo-Guthaben. Im Journal wird dies also mit einer RAB-Buchung von 2 EUR und einer BAB-Buchung von 3 EUR gespeichert. Falls bei Ihnen „Abo-Guthaben als Zahlungsart“ aktiviert ist, wird zusätzlich wie bisher auch für den kompletten mit Abo-Guthaben (und -Rabatt) bezahlten Betrag eine ZAA-Buchung im Journal gespeichert.
Wenn „Abo-Guthaben als Zahlungsart“ aktiviert ist, werden die mit Abo-Rabatt bezahlten Beträge in der Kassenübersicht/-abrechnung als „Rabatt durch Abo abgeb.“ ausgewiesen, die Zahlungen mit „normalem“ Abo-Guthaben (ohne Rabatt) -wie bisher- als „mit Aboguthaben bezahlt“. Diese Beträge werden in der Gruppe Forderungen/Verbindlichkeiten aufgeführt.
Ist „Abo-Guthaben als Zahlungsart“ nicht aktiviert, werden die Beträge als „Zahlungen mit Abo-Guthaben“ und „Zahlungen mit Abo-Rabatt“ unter „Sonstige Auswertungen“ aufgeführt. Die bei Aboverkauf bzw. -storno vergebenen/zurückgebuchten Rabatte werden als „Rabatt durch Aboverkauf“ unter „Sonstige Auswertungen“ aufgeführt. Die vergebenen Abo-Rabatte werden im Journal mit einer „RAV“-Buchung



gespeichert, wird solch ein Abo wieder storniert, wird der stornierte Rabatt im Journal mit einer „RAS“-Buchung gespeichert.

Ein Abo-Verkauf kann jetzt nur noch storniert werden, wenn das Abo-Guthaben (bzw. der -Rabatt) noch nicht genutzt wurde. Das neue Kundenfeld Abo-Rabatt ist auch über das Infosystem auswertbar. Das gesamte Abo-Guthaben eines Kunden ist also die Summe von „Abobetrag o.R.“ (ohne Rabatt) und „Abo-Rabatt“ (wie auch beim Chipkarten-Guthaben, welches sich durch die Addition von „Chipbetrag“ und „Chip-Rabatt“ ergibt).

2. Automatischer Indexaufbau bei neuem Buchungstag / Fehlerbeseitigung:

Wenn der automatische Indexaufbau bei neuem Buchungstag (Grundeinstell.) / Reorganisation / Automatische Reorganisation = I) aktiviert war, kam es beim Starten zu der Meldung, dass nicht alle Indexdateien gelöscht werden konnten. Fehler wurde behoben.

R038b

1. Automatisches PC-Runterfahren/Neustarten nach nächtl. Datenübertragung:

Wenn Sie nachts mit Ihrer Zentrale Daten austauschen über das Programm KM2000-Filiale (ISDNSEND) und die Windows-Version vom VM2000 sowie das Betriebssystem Windows XP nutzen, können Sie jetzt einstellen, dass der Datenübertragungs-PC nach erfolgreicher nächtlicher Übertragung („Kommunikation“) automatisch heruntergefahren und ausgeschaltet oder neugestartet wird.

Dazu muss unter Grundeinstellungen / Basiswerte / Kommunikations-Einstellungen bei der Einstellung „PC nach Komm. neustarten(J)/ausschalten(A)/anlassen(N) J (für JA) eingegeben werden, wenn der PC neugestartet werden soll oder A (für Ausschalten), wenn der PC ausgeschaltet werden soll.

Ist hier „N“ für Nein eingestellt, verhalten sich die Programme wie bisher (kein Herunterfahren oder Neustart).

2. Umbenennung Zahlungsart „Scheck“ in „externe Zahlung“:

Die Zahlungsart Scheck wurde umbenannt in „externe Zahlung“. Sie können diese Zahlungsart also auch wählen, wenn der Betrag z. B. per Überweisung bezahlt wurde.

R038a

1. Interne Änderungen in Bezug auf Unterstützung des Chipkartenlesers der Firma Reiner (ReinerSCT).

R038

1. Betaphase beendet:

Die Betaphase von Release 38 wurde beendet und die Version zur allgemeinen Nutzung freigegeben.

2. Begrüßungstext auf CKL-Display:

Wenn Sie einen Chipkartenleser mit Display nutzen, dann können Sie jetzt auch den darauf angezeigten Begrüßungstext einstellen. Dies erfolgt in der Geräte-Verwaltung bei der Einstellung des CKLS.

3. Sicherheitsabfrage bei Nachlass einstellbar:

Wenn Sie möchten, dass vor Verbuchen eines Nachlasses nochmal eine Sicherheitsabfrage gestellt wird, können Sie dies jetzt einstellen.

Rufen Sie dazu den Programmpunkt Grundeinstellungen / System-Konfiguration / Sicherheitsabfragen auf und geben bei „Buchen eines Nachlasses (J/N)“ „J“ für JA ein.

4. Email-Feld auf 60 Zeichen vergrößert:

Das Feld E-MAIL bei den Kunden wurde auf 60 Zeichen vergrößert (vorher 40 Zeichen). Da die sichtbare Breite des Eingabefeldes aber nicht auf die vollen 60 Zeichen erweitert wurde, wird der bisher eingebene Inhalt nach links verschoben, wenn mehr als eine gewisse Zeichenanzahl eingegeben wird. Dies war bereits schon im Programmteil Kundenänderung so, nun wurde es auch erforderlich bei der Erfassung der Email-Adresse im Programmteil Vermietung/Verkauf.

B038

1. Konfigurierbare Browser (nur Windows-Version):

Sie können jetzt bei fast allen in Tabellenform angezeigten Daten im VM2000 einstellen, wie die Tabelle aussehen soll. Lesen Sie dazu die Update-Informationen zu „Konfigurierbare Browser“.

